DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

gute

# Warum ist eine Patientenverfügung wichtig?

## - Sicht eines Mediziners


© Stiftung Dialog Ethik

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

# Eine Patientenverfügung soll

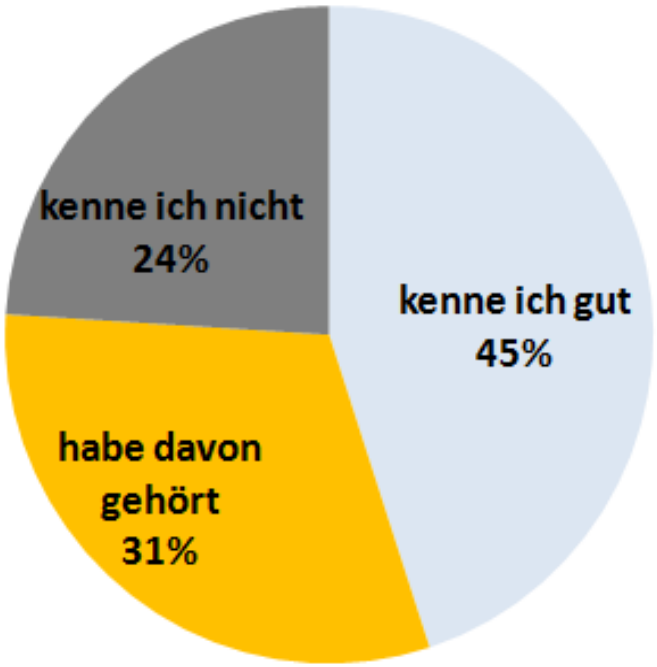
a) …. aus Sicht des Erwachsenenschutzgesetzes
festlegen, welche medizinischen Massnahmen bei Ihnen vorgenommen werden dürfen oder welche zu unterlassen sind, wenn sie keine Entscheide mehr treffen können.

b)…. aus Sicht des Mediziners
aufzeigen, wie Sie über Lebensqualität, Ihre Krankheit und über das Sterben denken, um im Fall von Urteils-unfähigkeit für Angehörige und Behandlungsteams eine Entscheidungshilfe zu sein.


© Stiftung Dialog Ethik

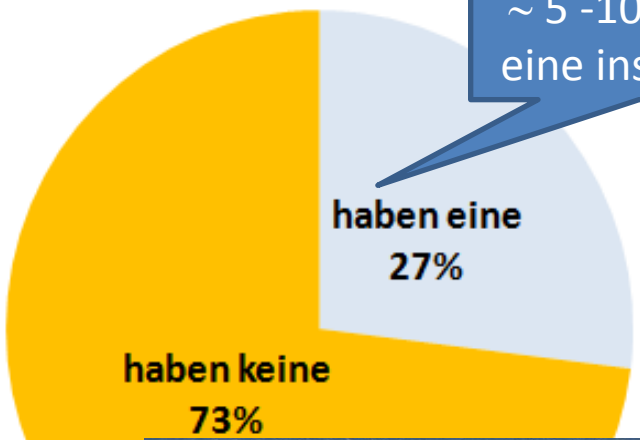
| | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|---|---|
| Ich habe bereits eine Patientenverfügung erstellt. | ? | ? |

Bekanntheitsgrad der Patientenverfügung (D-CH, >65)

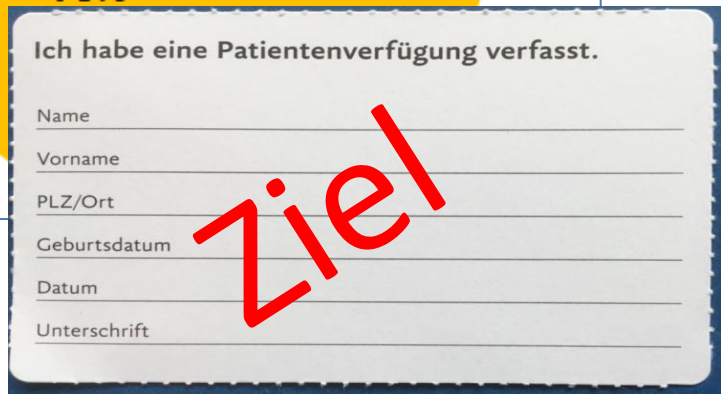



Quelle gfs-zürich:
Telefonische Omnibus-Befragung, August 2017

Vorhandensein einer Patientenverfügung (D-CH, >65)




~ 5 -10% bringen eine ins Spital mit



DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

| | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|---|---|
| Ich habe bereits eine Patientenverfügung erstellt. | | ✓ |
| Warum nicht? | | |
| Eine Patientenverfügung ist doch nur für ältere Menschen relevant. Ich habe noch Zeit! | | |
| | | |
| Zu Hause habe ich solche Formulare :<br>- Was soll ich da schreiben?<br>- Ich weiss ja nicht, was mich erwartet? | | |
| | | |
| Die Ärzte machen so oder so, was sie – die Ärzte – für das Beste halten. | | |

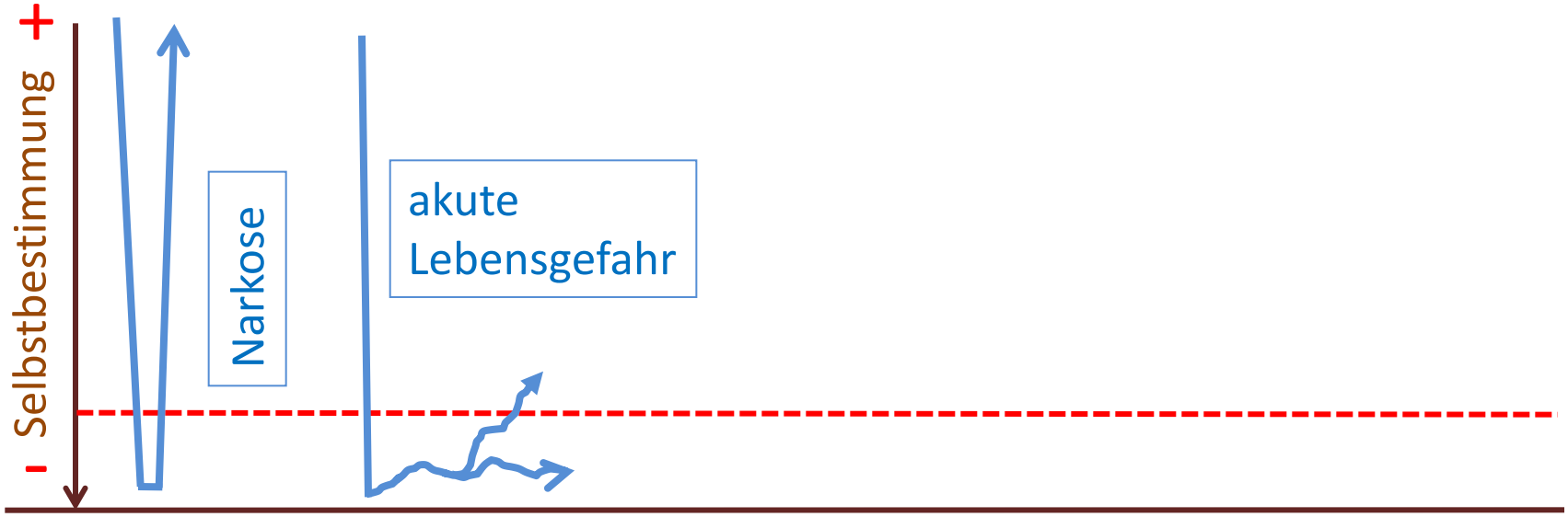

© Stiftung Dialog Ethik

| | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|---|---|
| Eine Patientenverfügung ist doch nur für ältere Menschen relevant. | | ✓ |

**Eine Verfügung macht in jedem Alter Sinn!**

| | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|---|---|
| Zu Hause habe ich solche Formulare:<br>- Was soll ich da schreiben ?<br>- Ich weiss ja nicht, was mich erwartet? | | |

# Was könnte mich erwarten?
## → Verlust der Selbstbestimmung



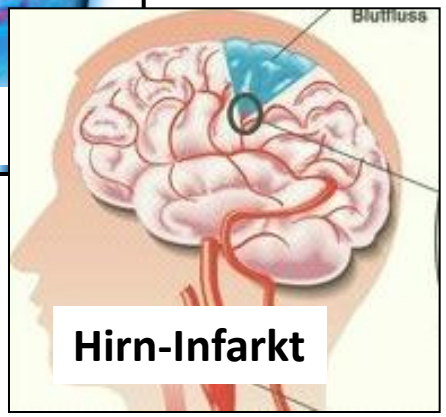

- gesund

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

**Schädel-Hirntrauma**
D. Albrecht, 22.01.2009
M. Schumacher, 29.12.2013

**Sauerstoffmangel**
Prinz Friso, 17.02.2012

**Hirn-Blutung**

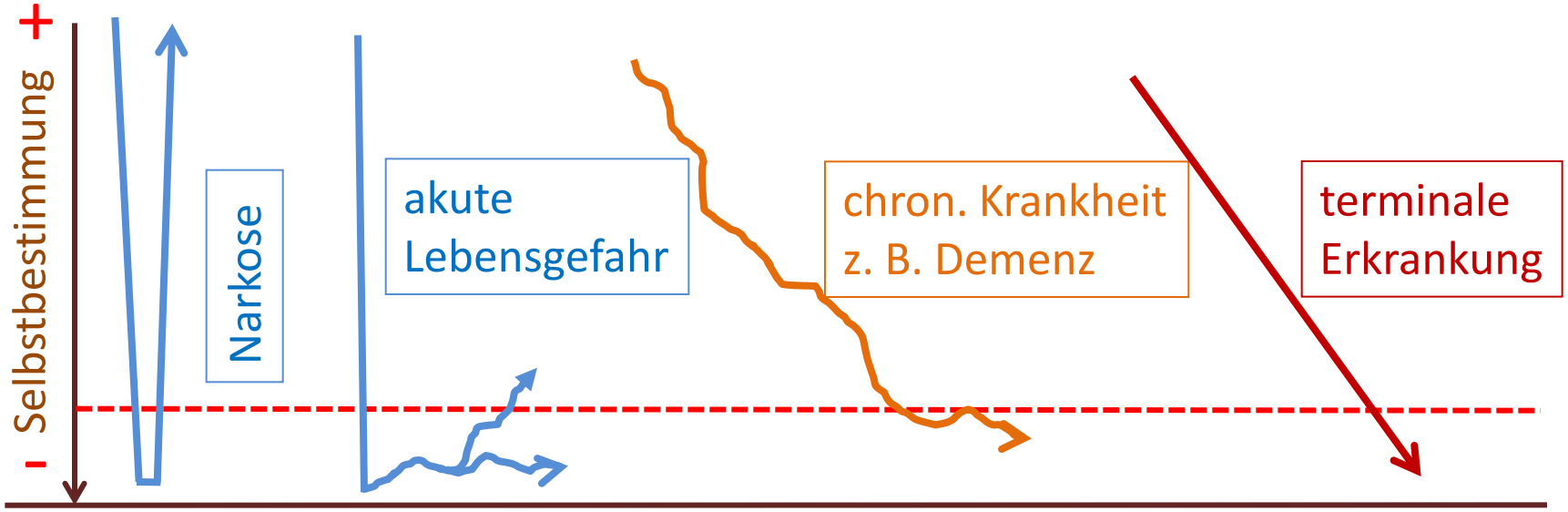



**Hirn-Infarkt**


© Stiftung Dialog Ethik

# Was könnte mich erwarten?
## → Verlust der Selbstbestimmung

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen




- gesund
- chronisch-progressive Krankheit
- Das Lebensende zeichnet sich ab

⇨ **Anpassung der Patientenverfügung je nach Lebenslage**

# Elemente einer Patientenverfügung
# Je nach Lebenslage: 4 Elemente

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

## Aktuell gesund

- Standortbestimmung: Beschreibung der eigenen Wertehaltung
  → Was bedeutet für mich Lebensqualität? Was erwarte ich? Was nicht?
- Stellvertretung(-en) bestimmen / einbeziehen
- Behandlungsziele bei akutem Ereignis mit Urteilsunfähigkeit unbestimmter Dauer
  → Was bin ich bereit in Kauf zu nehmen? Behinderung? Wach-Koma?
- Organspende (Swisstransplant-Register)

→ Beratung durch Fachperson beanspruchen

# Elemente einer Patientenverfügung
# Beispiele für Standortbestimmung

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

***Für Behandlungsteam kann hilfreich sein:***

*«Ja, ich lebe sehr gerne! Ich fühle mich aktuell gesund. Es bahnt sich keine gesund - heitliche Störung an. Familie und Beruf haben für mich nur positive Aspekte. Ich will noch Vieles erleben.»*

*«Das Leben hat für mich keine grosse Bedeutung mehr. Seit ich meinen Mann verloren habe lebe ich seit Jahren alleine. Die für mich wichtigen Dinge im Leben habe ich hinter mir und leide unter keinen zu bereinigenden Angelegenheiten.»*

*«Der Gedanke, aufgrund eines chronischen Leidens die Kommunikations-fähigkeiten zu verlieren und auf dauernde fremde Hilfe angewiesen zu sein ist für mich unerträglich.»*

# Elemente einer Patientenverfügung
# Je nach Lebenslage: 4 Elemente

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

Eine **chronisch-progressive Krankheit** zeichnet sich ab = neue Lebenslage

- Standortbestimmung anpassen
  → Stimmt meine Werthaltung aus gesunden Tagen noch?
- Stellvertretung erneut einbeziehen, aufdatieren
- allenfalls krankheitsspezifische Vorlage benutzen
  → Krebs-Liga, Alzheimer, Psychiatrie, etc.
- Behandlungsziele für bleibende Urteilsunfähigkeit festlegen
  → z.B. künstliche Ernährung

→ Beratung durch Fachperson beanspruchen

# Elemente einer Patientenverfügung
# Beispiele Behandlungsziele

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

**Nicht sinnvoll:**

«keine Schläuche»
«keine Intensivstation»
«keine lebensverlängernde Massnahmen»
«Reanimation: ja, wenn es gut kommt»

***Für Behandlungsteam hilfreicher:***

*«Bei zunehmender Lebensschwäche begleitet von einem weitgehenden Verlust an Selbstständigkeit sollen* ***Reanimationsversuche*** *unterlassen werden .»*

*«Auf keinen Fall möchte ich künstlich ernährt (inkl. Flüssigkeit) werden*

- *bei sich abzeichnendem Lebensende*
- *bei einem Wachkoma, das länger als 4 Monate dauert*
- *bei Demenz*

# Elemente einer Patientenverfügung
# Je nach Lebenslage: 4 Elemente

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

Das **Lebensende** zeichnet sich ab = neue Lebenslage

- Standortbestimmung anpassen,
  → Stimmt meine Werthaltung aus gesunden Tagen noch?
- Stellvertretung erneut einbeziehen, aufdatieren
- Behandlungsziele und Wünsche für das Lebensende festlegen
  → Palliativmedizin, Schmerzbekämpfung, Reanimation
- Notfallpläne und -Verordnungen mit Ärztin/Arzt besprechen
  → terminale Hospitalisation vermeiden

→ Beratung durch Fachperson beanspruchen

# Elemente einer Patientenverfügung
# Beispiele Behandlungsziel

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz
im Gesundheitswesen

***Für Behandlungsteam kann hilfreich sein:***

*«…Am Lebensende (Palliativsituation) sollten nach Möglichkeit Symptom-Behandlungen zu Hause durchgeführt werden…»*

*« Ich wünsche am Lebensende Schmerzfreiheit, auch unter Inkaufnahme von Bewusstseinseinschränkung oder Verkürzung der Lebensdauer »*

| | trifft zu | trifft nicht zu |
|---|---|---|
| Die Ärzte machen so oder so, was sie – die Ärzte – für das Beste halten. | | ✓ |

## Ist die Patientenverfügung für Ärztinnen/Ärzte verpflichtend?

Seit 2013 sind Ärzte – ausser im Notfall – verpflichtet, sich an Patientenverfügungen zu halten. Doch weil viele Verfügungen zu ungenau formuliert sind, stellen sie Ärzte vor ethische Probleme (ein Spitalarzt).

«Ich lege eine Patientenverfügung in manchen Fällen nicht buchstabengetreu aus.»
(Tobias Merz, Arzt Intensivstation Inselspital Bern)

«Sinnvoller wäre es, wenn die Menschen die erwünschte Lebensqualität definierten.»

Kombinieren Sie den Vorsorgeauftrag mit einer Patientenverfügung → unabhängig vom Alter!

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz im Gesundheitswesen

Gespräche mit den Angehörigen/Stellvertreter über persönliche Wertvorstellungen sind wichtiger als Formulare mit ☒

Minimal-Inhalt einer „guten“ Patientenverfügung:

- Standortbestimmung → Wertvorstellungen / Lebensqualität
- Stellvertretung (-en) einbeziehen
- Behandlungsziele je nach Lebenssituation beschreiben
- Organspende (Register Swisstransplant)

Bei neuer Lebenssituation → Patientenverfügung anpassen unbedingt mit fachlicher/ärztlicher Unterstützung

Bei Spitaleintritt immer mitnehmen und mündlich kommunizieren